



## Protokoll

über die 25. Gemeindevertretungssitzung  
am Montag, den 14.04.2014 um 20.00 Uhr  
im Gemeindeamt Viktorsberg.

### Tagesordnung:

- A) Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- B) Berichte des Bürgermeisters
- C) Beratung und Beschlussfassungen
  - 1) Genehmigung des Protokolls vom 20.01.2014
  - 2) Genehmigung des Protokolls vom 17.03.2014
  - 3) Rechnungsabschluss 2013
  - 4) Änderung des Vertrages über die ärztliche Versorgung an Wochentagen
  - 5) Umwidmung der Fläche .112 plus Teilflächen 125 und 126
  - 6) Genehmigung Umbau Schlatteg 7 mit Grundtausch
  - 7) Grundsatzbeschluss Trinkwasserleitung Erneuerung Habaraweg und Stromkabelverlegung
  - 8) Homepage erneuern
  - 9) Änderung der Beitragshöhe 2.Kindergartenkind
  - 10) Kopierkosten Vereine
- D) Allfälliges

### Anwesend:

Ellensohn Philibert	Bürgermeister
Marte Harald, Ing	Vizebürgermeister
Längle Gerhard	GR
Kabasser Judith, Ing.	GV und Schriftführerin
Ellensohn Josef	GV
Ellensohn Albuin	GV
Pettinger Gebhard, Ing.	GV
Madlener Dietmar	GV
Welte Josef	GV

Lampert Andreas                      GV-Ersatz

### Entschuldigt:

Längle Fridolin                      GV-Ersatz

## **TO A) Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit:**

BM Philibert Ellensohn eröffnet die 25. Gemeindevertretungssitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. GV Josef Welte stellt den Antrag um Erweiterung der Tagesordnung um Punkt 9 und 10.

Die erweiterte Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

## **TO B) Berichte des Bürgermeisters:**

Bürgermeister Ellensohn berichtet:

- Roman Kopf wurde als neuer Obmann für den Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverband gewählt.
- Über die Sitzung am 08.04.2014 mit der offenen Jugendarbeit in Röthis – zur Zeit nehmen sehr wenig Jugendliche das Angebot in Röthis an.
- Die Jahreshauptversammlung der Alpgenossenschaft Almein/Tschuggen findet am 28.05.2014 im Feuerwehrhaus statt.
- Über den Rechnungsabschluss ÖPNV 2013.
- GV Josef Ellensohn legt per 14.04.2014 seine Tätigkeit als Schriftführer bei den Gemeindevertretungssitzungen nieder.

## **TO C) Beratungen und Beschlussfassungen:**

### **Punkt 1) Genehmigung des Protokolls vom 20.01.2014**

Bgm. Ellensohn ist mit der Protokollierung Punkt 3 der Tagesordnung **„Vertagter Antrag von der 19. GV-Sitzung betreffend Ammann Edeltraud um Einbezug ins Umlegeverfahren Leugang mit der GP 197 Abs. 9 nicht einverstanden.**

*„GV Josef Ellensohn legte nochmals ausführlich den Stand der Dinge – auch die schriftlichen Anträge von Edeltraud Ammann an die Gemeinde Viktorsberg (vom 11.10.2011 und 15.03.2013 sowie die Eingabe vom 15.03.2013) und die Rolle der Landesvolksanwaltschaft – dar und teilt mit, dass er in dieser Sache befangen sei und daher nicht an der Abstimmung teilnehmen werde.“*

Bgm. Ellensohn stellt schriftlich den Antrag auf Richtigstellung und Ergänzung:

---

Tatsache ist, dass Ammann Edeltraud mit Eingangsstempel vom 12.10.2011 einen Umwidmungsantrag des Grundstückes 197 EZ 369 von landwirtschaftlicher Nutzung in Bauland stellte. Der Antrag hat zwar einen Eingangsstempel der Gemeinde Viktorsberg, wurde aber vom Bürgermeister nicht abgezeichnet, da Frau Ammann den Antrag nach einem Gespräch mit mir zurückzog. Der Antrag auf Umwidmung wurde vom Schriftführer Josef Ellensohn am 04.04.2014 ans Protokoll der 23. Gemeindevertretungssitzung angehängt und langte somit wiederum im Gemeindeamt.

Der Antrag v. 15.03.2013 auf Einbezug des Grundstückes 197 ins Umlegeverfahren langte am 19.03.2013 im Gemeindeamt ein. Diesen Antrag hatte ich auf der Tagesordnung der Gemeindevertretungssitzung vom 22.04.2013 und wurde auf Grund des Schreibens der Landesvolksanwältin vom 11.04.2013 (Eingang Gemeinde 12.04.2013) bei der Sitzung einstimmig vertagt. Das Schreiben der Volksanwältin wurde von mir am 14.05.2013 schriftlich beantwortet.

Am 15.05.2013 reichte Frau Ammann den Einwand gegen das Umlegeverfahren und Einbezug ins Umlegeverfahren bei der Gemeinde Viktorsberg ein. Diesen Einspruch leitete ich am 23.05.2013 an die Vorarlberger Landesregierung (Hr. Amann) weiter. Weiters gab es noch einen Einspruch, jedoch ohne Begründung.

Am 29.07.2013 wurde die Umlegung vom Land Vorarlberg genehmigt, Bescheid liegt auf der Gemeinde Viktorsberg.

---

Außerdem stellt Bgm. Ellensohn den Antrag bei Absatz 12 das Wort „nochmals“ zu streichen.

Des Weiteren beanstandet Bgm. Ellensohn, dass bei Absatz 4 der Tagesordnung die Abstimmung fehle. GV Josef Ellensohn klärt auf, dass es bei diesem Punkt zu keiner Abstimmung gekommen sei.

Das ergänzte Protokoll vom 20.01.2014 wird von der Gemeindevertretung einstimmig genehmigt.

## **Punkt 2) Genehmigung des Protokolls vom 17.03.201**

GV Josef Welte teilt schriftlich mit, dass seine Wortmeldung bei Allfälligem fehlt. Diese wird wie folgt ergänzt:

GV Josef Welte regt an, dass der Kindergartenbeitrag für das 2. Kind einer Familie herabgesetzt werden sollte, wenn für beide Kinder der volle Betrag entrichtet werden muss.

Das Protokoll wird von der Gemeindevertretung einstimmig genehmigt.

## **Punkt 3) Rechnungsabschluss 2013**

Der Rechnungsabschluss wurde allen Gemeindevertretern ordnungsgemäß zugestellt. Die Ein- und Ausgaben für das Jahr 2013 belaufen sich auf € 932.523,30.

Der Rechnungsabschluss wird vom Vorsitzenden erörtert und alle offenen Fragen werden vom ihm bzw. von Frau Judith Kabasser beantwortet.

Der Prüfbericht des Überprüfungsausschusses, der jedem Gemeindevertreter in schriftlicher Form übergeben wurde, wird zur Kenntnis genommen und die gestellten Fragen werden von GV Josef Ellensohn beantwortet.

Der Rechnungsabschluss 2013 wird einstimmig genehmigt.

## **Punkt 4) Änderung des Vertrags über die ärztliche Versorgung an Wochentagen**

Bgm. Ellensohn erläutert der Gemeindevertretung den Entwurf des neuen Vertrages der Ärzte des Sanitätssprengels Rankweil-Vorderland. Mit diesem Vertrag ist werktags die Bereitschaft in der Zeit von 07:00 bis 22:00 Uhr geregelt. Die Notversorgung in den Nachtstunden und an Sonn- und Feiertagen ist über die Rettung geregelt. Auch die Entschädigungen wurden aktualisiert. Der neue Vertrag gilt rückwirkend auf 01.04.2014. Der Vorsitzende stellt den Antrag, dem Vertragsentwurf zuzustimmen.

Der Antrag wird einstimmig genehmigt

### **Punkt 5) Umwidmung der Fläche .112 plus Teilflächen 125 und 126**

Mit Schreiben v. 07.03.2014 teilt RA Dr. Rainer Welte (Rechtsvertreter von Welte Thomas) mit, dass Welte Thomas mit der von Bgm. Ellensohn vorgeschlagenen Plandarstellung zur Umwidmung von .112 plus Teilflächen 125 und 126 einverstanden ist. Da von Welte Thomas die in der GV-Sitzung vom 14.01.2013 gelisteten Auflagen erfüllt sind, stellt der Vorsitzende den Antrag die Umwidmung zu beschließen.

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

### **Punkt 6) Genehmigung Umbau Schlatteg 7 mit Grundtausch**

Jürgen Lampert beabsichtigt, das Wohnhaus Schlatteg Nr. 7 zu sanieren, und im Zuge dessen zu isolieren. Für diese Isolation benötigt er 30 cm Grund der Gemeinde Viktorsberg. Bgm. Ellensohn legt der Gemeindevertretung den eingebrachten Vorausplan vor. Die Gemeindevertretung gibt die Zustimmung für die Abtretung von ca. 30 cm Gemeindegrund und im Gegenzug erhält die Gemeinde Grund von Jürgen Lampert zur Errichtung einer neuen Stützmauer. Das genaue Ausmaß des Tausches bzw. die Verteilung der Kosten für die Stützmauer wird der Vorsitzende mit Jürgen Lampert verhandeln.

### **Punkt 7) Grundsatzbeschluss Trinkwasserleitung Erneuerung Habaraweg und Stromkabelverlegung**

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, dass für die Projektausarbeitung bzw. Planung zur Erneuerung der Trinkwasserleitung Habaraweg im Bereich „Schlatteg bis Farnyloch“ und für die Stromkabelverlegung bis zur Bachtobelquelle Angebote eingeholt werden.

## **Punkt 8) Homepage erneuern**

Bgm. Ellensohn informiert, dass von der Gemeinde Rankweil ein Pflichtenheft zur Erneuerung der Gemeindehomepage erstellt wurde, das von interessierten Vorderlandgemeinden übernommen werden könnte.

GV Kabasser Judith hat inzwischen bei zwei Sitzungen der Homepagebeauftragten teilgenommen und erläutert die Ergebnisse:

Das Pflichtenheft der Gemeinde Rankweil wird für die Bedürfnisse der Kleingemeinden adaptiert bzw. überarbeitet, da diese Gemeinden andere Anforderungen an eine Homepage stellen. Des Weiteren ist eine „Regio-Homepage“ geplant.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, an der gemeinsamen Ausschreibung zur Erstellung einer neuen Homepage teilzunehmen.

## **Punkt 9) Änderung der Beitragshöhe 2. Kindergartenkind**

GV Josef Welte stellt den Antrag, die Beitragshöhe für das 2. Kindergartenkind auf € 18,00 zu reduzieren. Bgm. Ellensohn schlägt vor, die Reduzierung der Gebühr ab dem neuen Kindergartenjahr im September 2014 zu beschließen.

Diesem Vorschlag stimmt die Gemeindevertretung einstimmig zu.

## **Punkt 10) Kopierkosten Vereine**

GV Josef Welte stellt folgenden Antrag:

Kopierkosten für die Vereine

Max. 500 Kopien A4 in s/w kostenlos danach 15 Cent je Kopie

Max. 150 Kopien in Farbe kostenlos danach 40 Cent je Kopie

Max. 40 Kopien A3 in Farbe kostenlos danach 80 Cent je Kopie

Nach eingehender Diskussion stellt Bgm. Ellensohn den Antrag, die Kopien für die Vereine nicht kostenlos zur Verfügung zu stellen, sondern die Kosten für sämtliche Kopien zu halbieren.

Dem Antrag von Bgm. Ellensohn wird mehrheitlich mit 6 zu 3 Stimmen zugestimmt.

## **Allfälliges:**

GV Judith Kabasser regt auf Grund eines Hinweises einer Bürgerin an, die Volksschule für die Verkehrsteilnehmer besser zu kennzeichnen. Dies könnte in Form von Hinweisschildern „Vorsicht Kinder“ oder einer direkten Fahrbahnmarkierung erfolgen. GR Harald Marte wird mit dem Straßenbauamt Kontakt aufnehmen.

Bgm. Ellensohn bittet um Mithilfe bei der Suche nach einer neuen Reinigungskraft für das Gemeindeamt.

GV Josef Ellensohn beanstandet die herumliegenden Hundekotsäckchen, speziell bei der Bank beim Konkurrenzweg, die auf seinem Grund steht. Falls sich die Situation nicht ändert, wird er die Bank entfernen. Es wird wiederum angeregt, Robidogs anzuschaffen.

Bgm. Ellensohn stellt die Frage, wer in Zukunft die Protokollführung übernehmen wird. Kein Gemeindevertreter ist bereit, die Schriftführertätigkeit zu übernehmen.

GV Dietmar Madlener ist der Meinung- wie bereits in der Gemeindevertretungssitzung v. 17.03.2014 beantragt - dass die Protokollierung von einer der beiden „Sekretärinnen“ übernommen werden sollte.

GV Judith Kabasser entgegnet, dass sie nicht als Gemeindesekretärin an den Sitzungen teilnimmt, sondern als gleichberechtigte Gemeindevertreterin, und die Protokollierung immer schon von einem Gemeindevertreter übernommen worden ist.

Bgm. Ellensohn teilt mit, wenn sich kein Protokollführer findet, er auch noch diese Aufgabe übernehmen wird.

Ende der Sitzung: 22:30 Uhr

Die Schriftführerin:

Judith Kabasser

Der Bürgermeister:

BM Philibert Ellensohn